

Ich. Meiner. Mir. Mich.

Du. Deiner. Dir. Dich

Von Yuri-Hiwatari

Zeilen

Zeilen

Die grünen Zahlen des Weckers zeigen an, dass es erst drei Uhr morgens ist.

Mein Blick schweift von meiner Bettdecke zu meiner Rechten und ich blicke in ein Engelsgesicht.

Ich hauche der Person neben mir einen Kuss auf die Stirn. Streiche ihr dunkles Haar leicht nach hinten.

Ich kann der Versuchung nicht widerstehen und hauche dem Menschen, der mein Leben ist, einen Kuss auf die Lippen. Leise zuck ich zusammen aus Angst, dass mein Ein und Alles wach wird.

Erleichtert atme ich aus, als ich bemerke, dass sie noch tief und fest in ihren Träumen steckt.

Wie in Trance stieg ich aus dem Bett, wankte in das Wohnzimmer, das eher einer Baustelle ähnelte als einem Heim, in dem man leben möchte.

Ich tapste zu meinem Ziel, dem kleinen Tisch und fand das wonach ich suchte.

Ein **Fototalbum**.

Ich schlug das Album auf. Ganz sachte, als hätt ich Angst eine Blume zu zerstören. Auf der aller ersten Seite befanden sich ein paar kleine Zeilen.

*Ich Meiner Mir Mich.
Du Deiner Dir Dich.
Wir Unser Uns Uns.*

*Mein Engel.
Dein Retter.*

*Sie ist einfach galant.
Er ist so prägnant.*

*Wir sind Eins.
Das sehen wir jetzt Ein.*

Die Zeilen steckten mir im Halse.

Ich konnte weder weinen.
Noch lachen.
Sogar atmen.

So schnell ich konnte schlug ich die nächste Seite auf und hing meinen Erinnerungen hinterher.